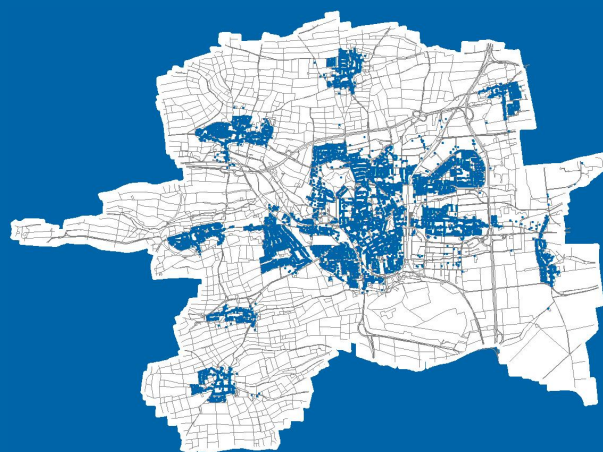




Landauer Statistik



Lage, Fläche und Nutzung 2023



Inhaltsverzeichnis:

1. Lage der Stadt Landau.....	3
1.1 Umliegende kreisfreie Städte.....	4
1.2 Angrenzende Verbandsgemeinden.....	4
1.3 Höhenlage von Landau	5
2. Fläche von Landau und Ortsteilen.....	6
3. Flächennutzung	8

Hinweis auf das GeoPortal der Stadt Landau:

Dieses und andere Dokumente mit Statistiken sowie eine interaktive Karte mit statistischen Themen finden Sie im Internet unter <https://maps.landau.de/statistik>

letzte redaktionelle Bearbeitung am 7. Februar 2024

Kontakt:

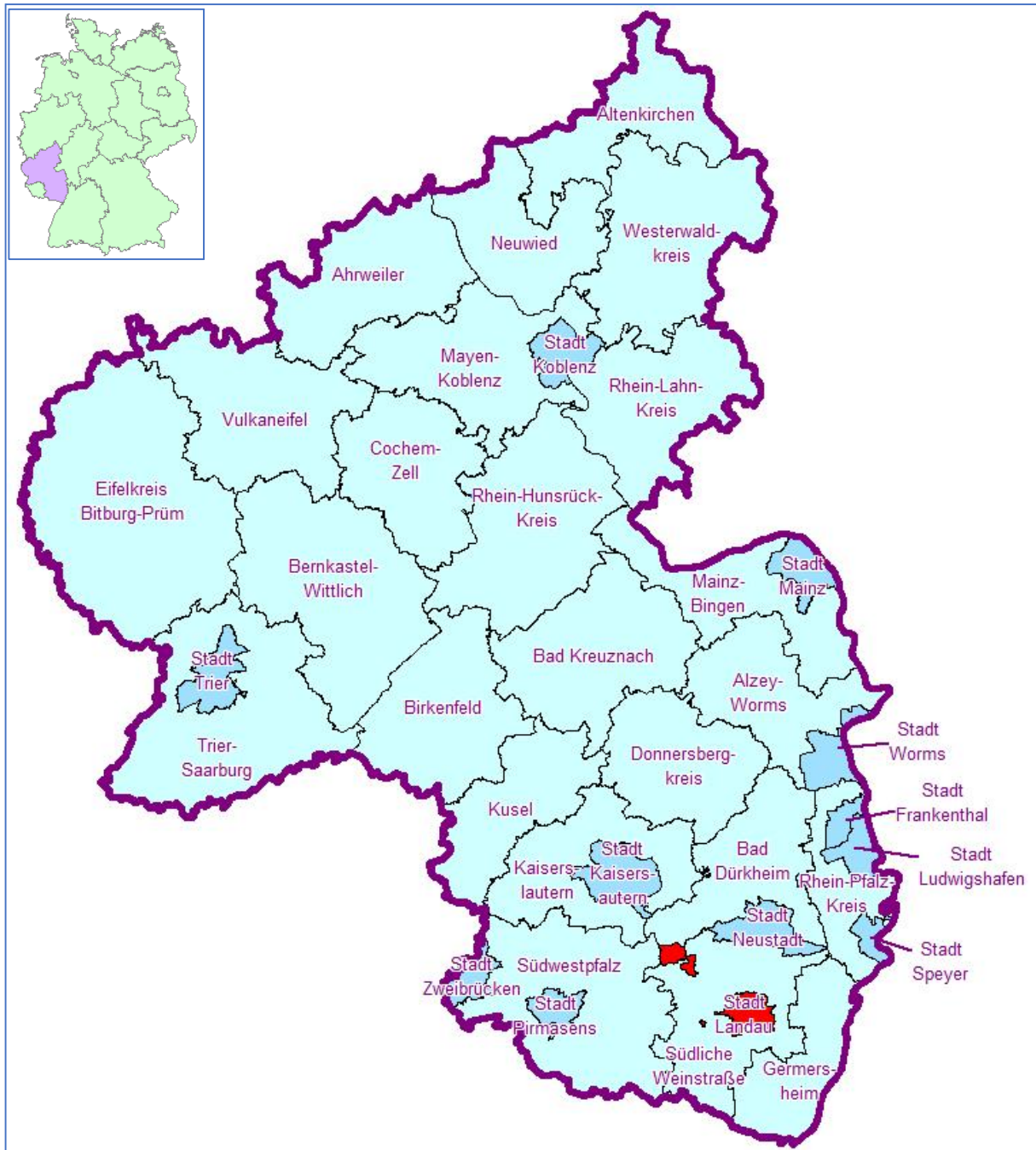
Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation
Königstraße 21, 76829 Landau
E-Mail: franz-josef.rutz@landau.de
Telefon: 06341 / 13 – 6202
Internet: <https://maps.landau.de>

1. Lage der Stadt Landau:

Das im Südwesten Deutschlands liegende Bundesland Rheinland-Pfalz besteht aus 24 Landkreisen und 12 kreisfreien Städten. Eine davon ist Landau in der Pfalz (in Abb. 1 rot markiert).

Das Stadtgebiet von Landau liegt im Süden von Rheinland-Pfalz und bildet eine Enklave im es umschließenden Landkreis Südliche Weinstraße. Zusammen mit diesem und dem Landkreis Germersheim bildet Landau die Region Südpfalz. Im Westen grenzt Landau direkt an den Pfälzerwald, im Osten liegt die Rheinebene und die deutsch-französische Grenze bzw. das Elsass im Süden ist weniger als 20 km weit entfernt.

Abb. 1: Lage von Landau in Rheinland-Pfalz



Die geographischen Koordinaten des Landauer Rathausplatzes liegen bei 8° 6' 44" (8.112232°) östlicher Länge und 49° 11' 54" (49.198313°) nördlicher Breite. Im Koordinatensystem UTM32 beträgt der Ostwert des Rathausplatzes (32)435325 Meter und der Nordwert 5449880 Meter. Er liegt auf einer Höhe von 142,5 Meter über NN.

1.1 Umliegende kreisfreie Städte:

Im Gebiet der Pfalz liegen die acht in Tabelle 1 aufgeführten kreisfreien Städte. Vier davon hatten Ende 2022 nach Angaben des Statistischen Landesamtes RLP weniger als 50.000 Einwohner. Demnach ist Landau gemessen an der Einwohnerzahl nach Zweibrücken und Pirmasens und vor Frankenthal die drittkleinste kreisfreie Stadt in der Pfalz (und im gesamten Bundesland).

Im Vergleich fällt auf, dass Landau den geringsten Ausländeranteil aufzuweisen hat. Auch der Anteil der jungen Bevölkerung ist am niedrigsten und der Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren ist nach Ludwigshafen am zweitniedrigsten. Absolut herausragend ist die prozentuale Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum von 20 Jahren (2002 bis 2022). Hier liegt Landau (+15,0 %) vor der Großstadt Ludwigshafen (+7,3 %) mit großen Abstand an der Spitze während Pirmasens (-8,3 %) und Zweibrücken (-3,7 %) sogar einen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen haben.

Tab 1: Kreisfreie Städte in der Pfalz (sortiert nach Einwohnerzahl)

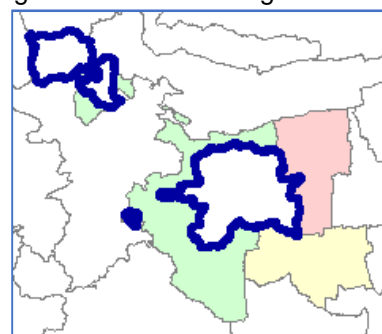
Kreisfreie Stadt	Kennzeichen	Einwohner	Ausländeranteil in %	Anteil < 20 Jahre in %	Anteil >= 65 Jahre in %	Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2022 in %
Ludwigshafen am Rhein	LU	174.260	29,7	21,0	18,8	+7,3
Kaiserslautern	KL	101.230	21,5	17,6	20,7	+1,8
Neustadt an der Weinstraße	NW	53.980	12,8	18,4	20,5	+0,2
Speyer	SP	51.370	18,2	17,9	23,5	+2,4
Frankenthal (Pfalz)	FT	49.050	20,9	19,4	23,1	+2,8
Landau in der Pfalz	LD	47.610	12,1	17,4	20,2	+15,0
Pirmasens	PS	40.680	15,4	17,7	25,8	-8,3
Zweibrücken	ZW	34.530	13,3	17,9	24,0	-3,7

Quelle: statistik.rlp.de (Meine Heimat, Stand: 31.12.2022)

1.2 Angrenzende Verbandsgemeinden:

An das Landauer Stadtgebiet (ohne die beiden Waldexklaven) grenzen folgende drei Verbandsgemeinden an:

- Herxheim (gelb) mit den Gemeinden
 - Herxheim bei Landau
 - Insheim
- Landau-Land (grün) mit den Gemeinden
 - Impflingen
 - Billigheim-Ingenheim
 - Göcklingen
 - Ilbesheim
 - Leinsweiler
 - Ranschbach
 - Birkweiler
 - Siebeldingen
 - Frankweiler
 - Böchingen
 - Walsheim
 - Knöringen
- Offenbach (rot) mit den Gemeinden
 - Essingen
 - Bornheim
 - Offenbach an der Queich

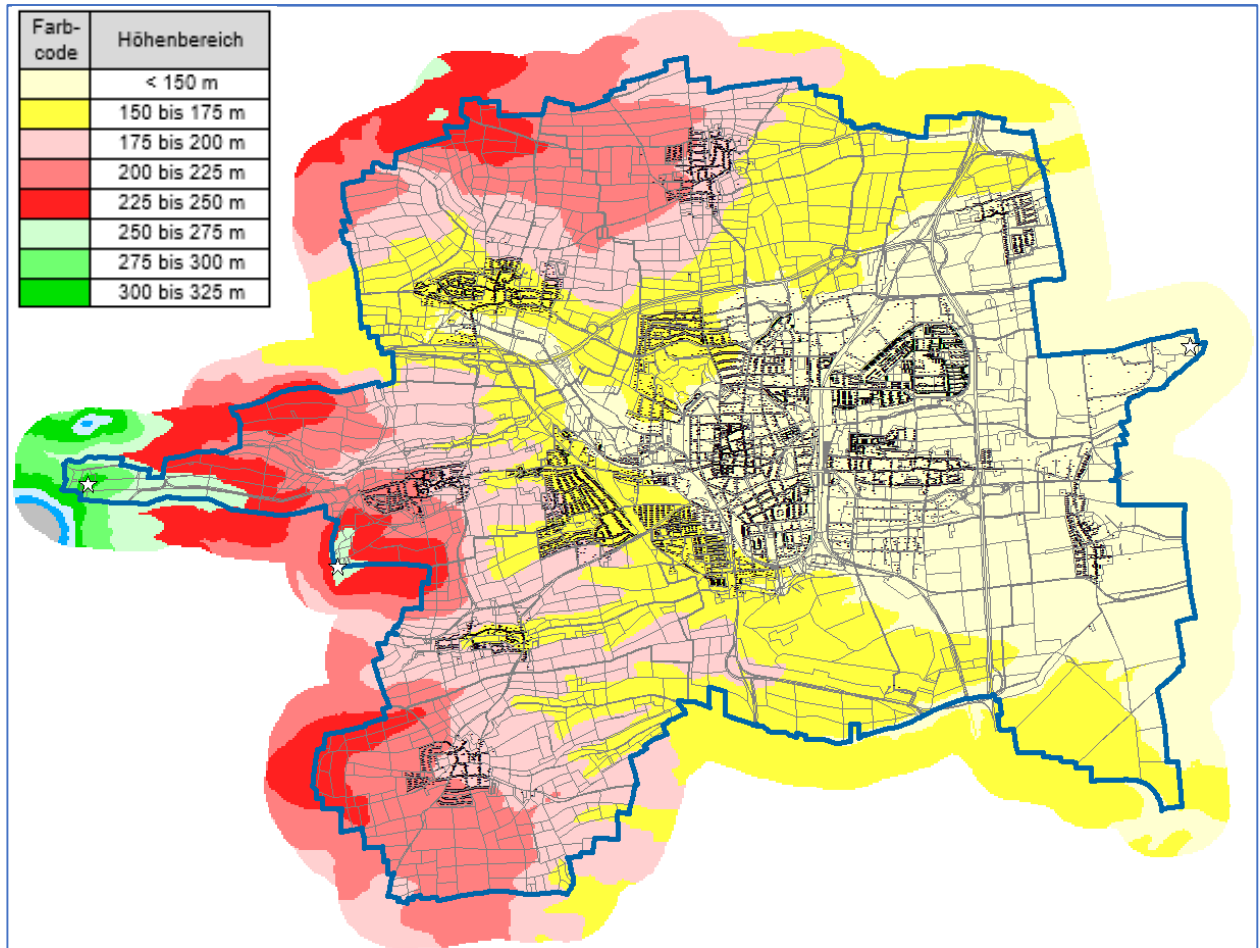


Die Gemeinden sind hier nach ihrer Lage um Landau im Uhrzeigersinn sortiert aufgelistet. Die mit 35,3 km längste gemeinsame Grenze mit dem Landauer Stadtgebiet hat die VG Landau-Land, vor der VG Offenbach (11,5 km) und der VG Herxheim (4,9 km).

1.3 Höhenlage von Landau:

Das in Abbildung 2 dargestellte Stadtgebiet von Landau (ohne Waldexklaven) liegt auf einer Höhe zwischen 129 und 316 Meter über NN. Der tiefste Punkt liegt im Bereich der Kläranlage in Mörlheim nahe der Gemeindegrenze zu Bornheim. Der höchste Punkt liegt im Bereich einer bewaldeten Anhöhe nahe der Gemeindegrenze zu Leinsweiler und Eschbach. Der Rathausplatz in der Innenstadt liegt auf einer Höhe von 143 Metern. Die Kapelle auf der Kleinen Kalmit, der höchsten Erhebung im Rheingraben, steht auf 270 Metern über NN.

Abb. 2: Höhenlage von Landau



2. Fläche von Landau und Ortsteilen:

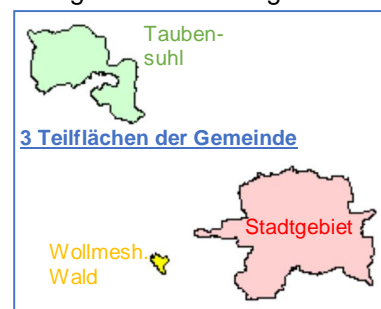
Die Gemeindefläche von Landau in der Pfalz beträgt 82,9 km². Gemessen an dieser Fläche ist Landau nach Kaiserslautern (139,7 km²) und Neustadt an der Weinstraße (117,1 km²) die drittgrößte kreisfreie Stadt in der Pfalz und damit größer als zum Beispiel die Großstadt Ludwigshafen (77,4 km²).

Im Vergleich stellt man fest, dass in Landau der Anteil der Siedlungs- an der Gesamtfläche mit nur 15,4 % nach Neustadt (13,6 %) am zweitkleinsten ist. Dementsprechend verhält es sich beim Anteil der Vegetationsfläche genau umgekehrt. Hier weist Landau mit 74,5 % nach Neustadt (78,9 %) den größten Flächenanteil auf. Dieses Verhältnis hängt bei den Städten unmittelbar mit den großen Waldflächen (ggf. Exklaven im Pfälzerwald) zusammen die zur Gemeindefläche zählen.

Tab 2: Kreisfreie Städte in der Pfalz (sortiert nach Flächengröße)

Kreisfreie Stadt	Kennzeichen	Gemeindefläche in km ²	Flächenanteile in %			
			Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	Gewässerfläche
Kaiserslautern	KL	139,7	21,2	8,3	69,8	0,7
Neustadt an der Weinstraße	NW	117,1	13,6	6,5	78,9	1,0
Landau in der Pfalz	LD	82,9	15,4	9,6	74,5	0,6
Ludwigshafen am Rhein	LU	77,4	45,7	15,6	33,6	5,1
Zweibrücken	ZW	70,6	19,8	8,3	70,9	1,1
Pirmasens	PS	61,4	23,4	8,4	67,6	0,6
Frankenthal (Pfalz)	FT	43,9	26,6	10,7	60,4	2,3
Speyer	SP	42,7	32,9	12,1	43,7	11,3

Das Gemeindegebiet Landaus besteht aus drei Teilflächen. Neben dem eigentlichen Stadtgebiet von Landau mit den acht Ortsteilen (57,66 km², hier rot dargestellt) gibt es noch die Waldexklave auf dem Taubensuhl (24,49 km², hier grün dargestellt) und die kleinere Waldexklave des Wollmesheimer Waldes bei Eschbach (0,79 km², hier gelb dargestellt).



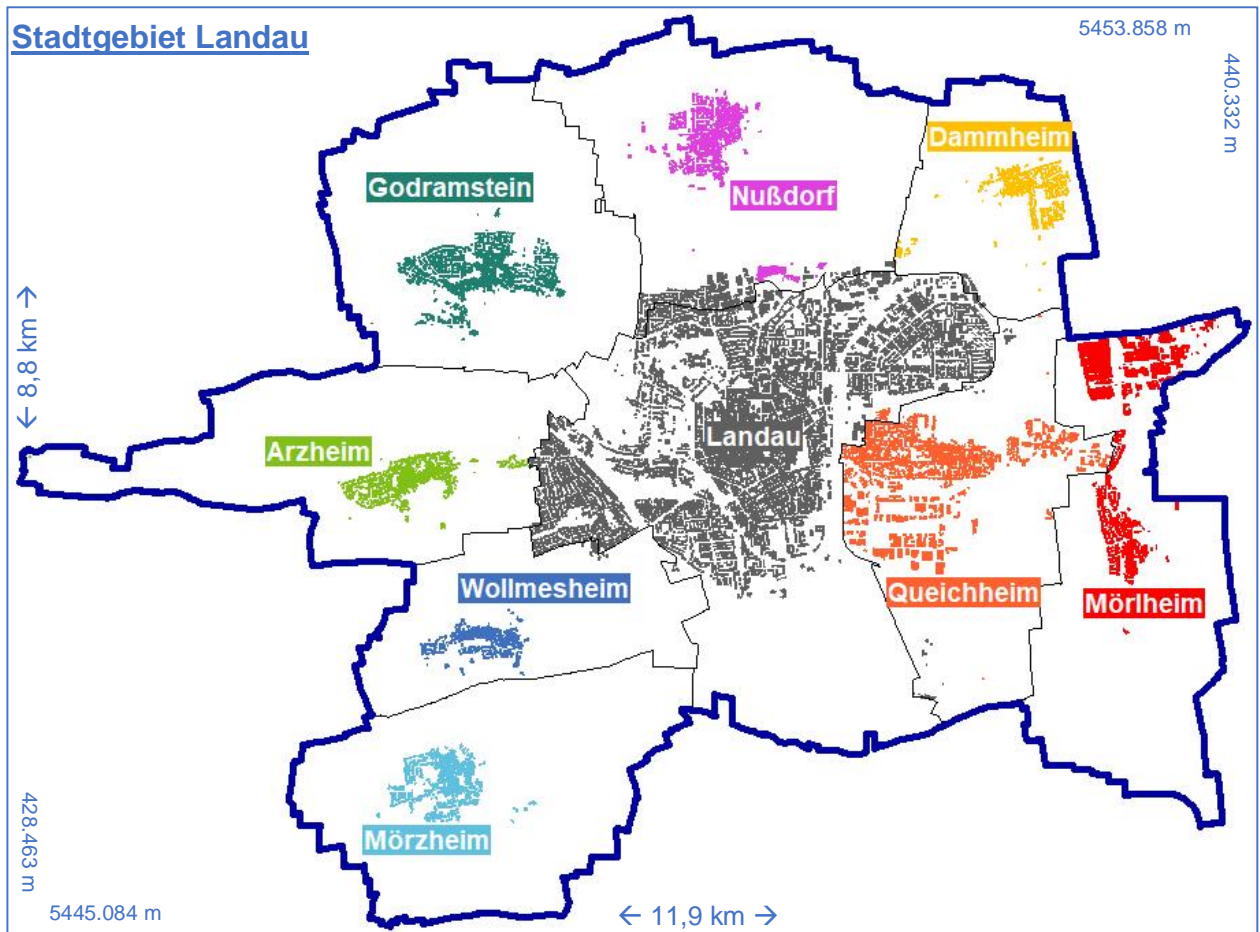
Neben der Landauer Kernstadt besteht die kreisfreie Stadt Landau aus den beiden im April 1937 eingemeindeten Ortsteilen Mörlheim und Queichheim sowie den sechs im April 1972 eingemeindeten Ortsteilen Arzheim, Dammheim, Godramstein, Mörzheim, Nußdorf und Wollmesheim.

Tab 3: Landauer Gemarkungen (alphabetisch sortiert)

Gemarkung	Fläche in Hektar	Anteil am Gemeindegebiet in %	Anteil am Stadtgebiet in %	Ausdehnung West-Ost / Nord-Süd in km	Anzahl Flurstücke
Arzheim	606	7,3	10,5	5,5 x 1,9	5.467
Dammheim	322	3,9	5,6	2,0 x 2,3	1.488
Godramstein	687	8,3	11,9	3,1 x 3,1	5.254
Landau	1.181	14,2	20,5	4,5 x 4,7	9.673
Mörlheim	645	7,8	11,2	2,2 x 5,0	2.119
Mörzheim	652	7,9	11,3	3,9 x 2,7	3.523
Nußdorf	701	8,5	12,2	3,8 x 3,1	5.250
Oberhaingeraide (= Waldexklave)	2.449	29,5	---	7,7 x 6,4	312
Queichheim	581	7,0	10,1	2,7 x 4,0	2.959
Wollmesheim (ohne Waldexklave)	390	4,7	6,8	3,4 x 1,9	2.300
Wollmesheimer Wald (= Exklave)	79	1,0	---	1,2 x 1,3	13
Gesamtes Gemeindegebiet	8.295	100,0	---	---	38.358
Stadtgebiet (ohne Exklaven)	5.766	69,5	100,0	11,9 x 8,8	38.033

Wie die Daten in Tabelle 3 zeigen, machen die beiden Waldexklaven 30,5 % der Gemeindefläche Landaus aus. Bezogen auf das Stadtgebiet (ohne Waldexklaven) bildet Nußdorf mit einem Flächenanteil von 12,2 % den größten Ortsteil.

Abb. 3: Landau und seine acht Ortsteile



3. Flächennutzung:

Die Daten des Liegenschaftskatasters werden im Informationssystem ALKIS der Vermessungs- und Katasterverwaltung geführt. Darin sind u. a. die Flurstücke und Nutzungsarten nachgewiesen. Die Auswertung dieser Daten (Stand Dezember 2023) ergab die nachfolgend zusammengetragenen Werte. Die Gemeinde Landau hat demnach eine Gesamtfläche von 8.295 Hektar (Summe aller Flurstücksflächen). Ein Viertel davon wird als Weinberg genutzt. In der Gemarkung Nußdorf sind es sogar zwei Drittel der Gemarkungsfläche.

Tab 4: Gemarkungs- und Weinbergsflächen

Gemarkung	Gemarkungsfläche in Hektar	davon als Weinberg genutzte Fläche in ha	Anteil der Weinbergsfläche in Prozent
Arzheim	606	378	62,4
Dammheim	322	80	24,8
Godramstein	687	432	62,9
Landau	1.181	75	6,4
Mörlheim	645	10	1,6
Mörzheim	652	402	61,7
Nußdorf	701	471	67,2
Oberhaingeraide (=Waldexklave)	2.449	0	0,0
Queichheim	581	26	4,5
Wollmesheim (ohne Waldexklave)	390	206	52,8
Wollmesheimer Wald (Exklave)	79	0	0,0
Summe (aus Flurstücksflächen)	8.295	2.079	25,1

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes ist Rheinland-Pfalz das mit Abstand größte Weinbauland Deutschlands und Landau darf sich mit einer bestockten Rebfläche von 2.060 Hektar (vor Neustadt an der Weinstraße mit 2.033 ha) als die größte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands bezeichnen.

Das Liegenschaftskataster unterscheidet die in Tabelle 5 aufgeführten vier Nutzungsartenbereiche. Die Auswertung der ALKIS-Daten vom Dezember 2023 wurde durch das Stadtbauamt Landau vorgenommen. Es zeigt sich, dass etwa drei Viertel der Gemeindefläche von Landau in den Bereich Vegetation / Freiraum fällt.

Tab 5: Nutzungsartenbereiche

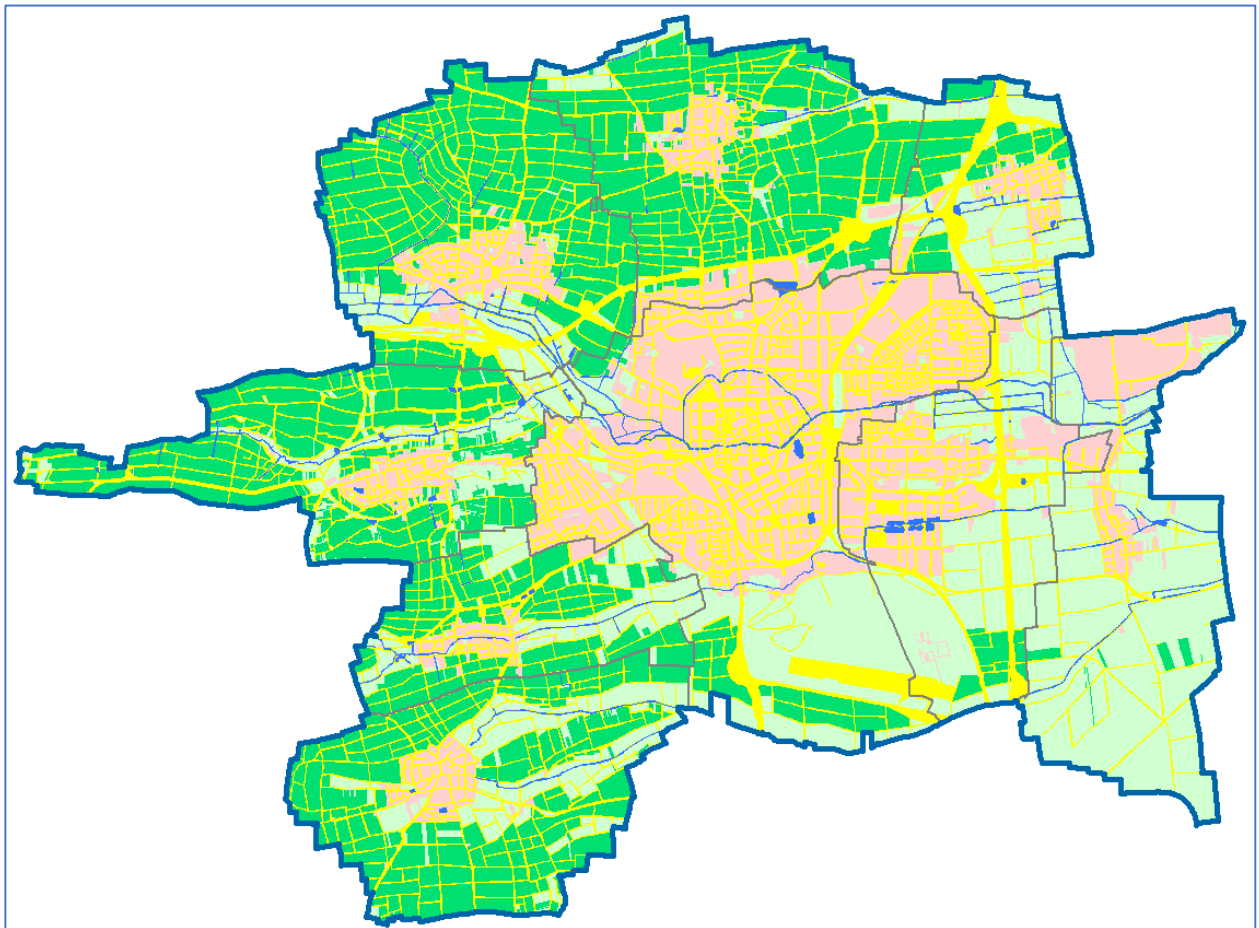
Nutzungsartenbereich	Fläche in Hektar	Anteil in Prozent
1, Siedlung	1.276	15,4
2, Verkehr	795	9,6
3, Vegetation / Freiraum	6.175	74,4
davon Weingarten	2.079	25,1
4, Gewässer	48	0,6
Summe	8.295	100,0

Die räumliche Lage dieser vier Nutzungsartenbereiche im Landauer Stadtgebiet ist in der Abbildung 4 dargestellt. Dabei wurden die identischen Farben wie in der Tabelle 5 genutzt.

Zum Nutzungsartenbereich Gewässer:

Das Stadtgebiet von Landau wird in West-Ost-Richtung von der Queich durchflossen. Die Queich entspringt bei Hauenstein im Pfälzerwald auf 273 m ü. NN. und mündet nach etwa 52 km bei Germersheim auf 95 m ü. NN. in den Rhein. Im Westen tritt die Queich bei Godramstein in das Gemeindegebiet von Landau ein. Kurz danach mündet von links der Ransgraben in die Queich, später von rechts auch der Ranschbach und in Queichheim ebenfalls von rechts der Birnbach. Kurz danach verlässt die Queich im Osten bei Mörlheim das Gemeindegebiet von Landau wieder. Die Flußstrecke auf dem Gebiet der Stadt Landau beträgt ca. 9,0 km.

Abb. 4: Nutzungsartenbereiche



Feingliederung als in Tabelle 5 wird zwischen den in Tabelle 6 aufgeführten Nutzungsartengruppen unterschieden.

Tab 6: Nutzungsartengruppen

Nutzungsartengruppe	Fläche in Hektar	Anteil in Prozent
11, Wohnbaufläche	519	6,3
12, Industrie- und Gewerbefläche	288	3,5
13, Halde	3	0,0
16, Fläche gemischter Nutzung	136	1,6
17, Fläche besonderer funktionaler Prägung	97	1,2
18, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	217	2,6
19, Friedhof	15	0,2
21, Straßenverkehr	341	4,1
22, Weg	360	4,3
23, Platz	23	0,3
24, Bahnverkehr	43	0,5
25, Flugverkehr	28	0,3
31, Landwirtschaft	3.550	42,8
32, Wald	2.446	29,5
33, Gehölz	174	2,1
37, Unland, Vegetationslose Fläche	5	0,1
41, Fließgewässer	37	0,4
43, Stehendes Gewässer	12	0,1
Summe	8.295	100,0